

Verarbeitungshinweise

Wenn Holonite-Produkte richtig verwendet und verarbeitet werden, wird eine gute Haftung auf dem Untergrund entstehen. Für alle Produkte gelten die allgemeinen Verarbeitungshinweise, die jederzeit zusammen mit den produktspezifischen Verarbeitungshinweise gehandhabt werden müssen.

Holonite-Kleber/Kitt

Um zu einer optimalen Verarbeitung von Holonite-Produkten zu gelangen, wurde ein Holonite-Spezialkleber/-kitt entwickelt. In Kombination mit der Holonite-Grundierung und der richtigen Befolgung der Verarbeitungshinweise garantiert dieser Kleber eine optimale Haftung und Dehnungsfugenabdichtung. Der Holonite-Kleber/Kitt ist für Verbindungen gedacht, bei denen die Wirkung der miteinander verbundenen Materialien aufgefangen werden kann. Berücksichtigen Sie dabei den Untergrund, auf der Kleber/Kitt verwendet wird. Holonite-Kleber/Kitt wurde für das Verkleben auf Steinmaterial entwickelt. Holonite-Produkte dürfen nie unmittelbar auf Bitumen, EPDM oder anderen Folien verklebt werden. Die Verklebung von Holonite-Produkten auf Holz oder Multiplex ist auch nicht ohne weiteres möglich. Hierfür und für das Verkleben von Holonite-Produkte auf anderem Material/ Untergrund erteilen wir gern eine entsprechende Verklebungsempfehlung.

Verarbeitung von Holonite-Produkten

Taupunkt

Um zu bestimmen, ob der Untergrund trocken ist, muss eine Taupunktmessung ausgeführt werden. Auf der Grundlage der Messung der Umgebungstemperatur und der relativen Feuchtigkeit kann der Taupunkt bestimmt werden. Für eine verantwortungsvolle Aufbringung von Holonite muss die Untergrundtemperatur (Temperatur Holonite und Mauerwerk/Betonkonstruktion) Mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Vorbehandeln

Holonite-Produkte und der zu verklebende Untergrund müssen für die Verklebung sauber, trocken, staub- und fettfrei sein. Die Temperatur muss mindesten 5 °C betragen. Entfetten Sie die zu verklebenden und mit Kitt zu behandelnden Produktflächen sorgfältig mit Holonite-Entfetter. Achten Sie hierbei darauf, dass die Produkte schräg und entwässernd aufgestellt werden und verwenden Sie eine Blockbürste oder Gleichwertiges und Eine Verarbeitungsdose (aufgrund der Möglichkeit einer Verunreinigung nie direkt mit der Entfetterdose arbeiten).

Grundieren

Nach Trocknen des Entfetters (mindestens 15 Minuten und höchstens 4 Stunden) die zu verklebenden und mit Kitt zu behandelnden Holonite-Produkte sowie den Untergrund mit Holonite-Grundierung vorbehandeln. Die Holonite-Grundierungstabelle gibt Aufschluss darüber, welche Grundierung bei einem bestimmten Untergrund verwendet werden muss. Auch hier gilt: verwenden Sie eine Blockbürste (oder einen gleichwertigen Pinsel) und eine Verarbeitungsdose. Lassen Sie die Grundierung trocknen (mindestens 15 Minuten und maximal 4 Stunden).

Kleben

Bringen Sie auf dem Untergrund einen Abstandshalter (z.B. Schaumklebestreifen) an, sodass zwischen den Holonite-Produkten

Verarbeitungshinweise

und dem Untergrund stets eine Mindestkleberdicke von 3 mm vorhanden ist. Der Holonite-Kleber/Kitt muss auf dem Untergrund in ununterbrochenen Rillen mit Hilfe von V-förmigen Spritzdüsen angebracht werden. Während der Hautbildungszeit (maximal 5 Minuten) die Holonite-Produkte positionieren und gut in den Kleber drücken, damit sich der Kleber gleichmäßig verteilt. Um die Spannungen infolge von Ausdehnung und Zusammenziehen auffangen zu können, besitzt der Kleber/Kitt elastische Eigenschaften. Während der Verarbeitung muss ausreichend Raum zwischen den verschiedenen Teilen eingehalten werden, wobei die Länge des Teils den Ausgangspunkt für die Größe des Freiraums darstellt.

Abdichten der Dehnungsfugen

Bei Verarbeitung aller Holonite-Produkte ist es wichtig, den Dehnungskoeffizienten $35 \times 10^{-6} [1/^\circ\text{C}]$ (=circa 2,5 mm/m1) von Holonite zu berücksichtigen. Während die Holonite-Produkte in die vorgesehene Position gebracht werden, die richtige Dehnungsfugenbreite zwischen den Elementen untereinander und zu eventuellen bautechnischen Abschlüssen einhalten. Bei Verwendung im Freien mindestens 1% der Elementlänge zuzüglich 6 mm auf beiden Seiten vorsehen. Beispielsweise muss man bei einem Produkt von 2000 mm insgesamt 20 mm Dehnungsfuge einhalten, also 10 mm auf beiden Seiten. Für die Verwendung in geschlossenen Räumen sind mindestens 0,5% der Produktlänge bei mindestens 6 mm auf beiden Seiten vorzusehen. In der Dehnungsfuge wird eine offenzellige PU-Rückenfüllung klemmend angebracht. Achtung: Kittfugen zwischen Holonite-Produkten dürfen nicht zu tief sein. Bei Kittfugen, die schmaler als 10 mm sind, darf die Fugentiefe nicht größer sein als die Kittfugenbreite. Kittfugen zu 10 mm und breiter dürfen nicht tiefer als 2/3 der Kittfugenbreite sein. Die Fuge gleichmäßig und vollständig ohne Lufteinschlüsse mit Holonite-Kleber/Kitt abdichten. Die vorgenommene Fugenabdichtung während der Hautbildungszeit (maximal 5 Minuten) straff und mit einem in neutraler Seifenlösung angefeuchtetem Spachtel glatt endbearbeiten. Die Dehnungsfugen vorzugsweise nicht bei höheren Umgebungstemperaturen oder bei schnellem Erwärmen durch direkte und ständige Sonneneinstrahlung herstellen.

Diesem Dokument können keinerlei Rechte entlehnt werden.